hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der 🛨 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monatlidy 10.00 ./f einfdyl. Briagerlobn. Wegen Dojtbegun naberes bei jedem Poltamt,

Erscheint auch unter dem Titel: Kassauticher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wochentlich; Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rolations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei. Biebrich a. Rh. - Rebahteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Caucum-

Angeigenpreis: für die 8 gefpaltene Kleinzeile ober deren Raum 1.50 A,

Reltinmezeile 4 ./6.

A\$ 70

Cametag, ben 17. Juni 1922.

Polificedikonto Sconkfuri (Main) 10114

Umflicher Teil.

Geleh jur Kenderung des Kommunalabgebengeseltes vom 14. Juli 1893 (Gefehlammt, S. 152) vom 11. April 1922. Der Banbtag bat folgenbes Gefen beichloffen:

Einziger Artifel. Dinter & 66 bes Rommunalabgabengefejtes vom 34ft 1893 (Befehjammil. S. 152) wird folgender bia eingefügt:

Das porfiebende, vom Landtage beieriogene stem wird hiermit verkindet. Die verjasjungsmäßigen ichie des Stantsrates find gewahrt.
Berlin, ben 11. April 1922.
Das preußische Stantsministerium.
Lez Brann, Severing, v. Nichter.

Den Magiftraten und Gemeindevorftanben gur Landing und Beachtung. Biesbaden, den 10. Juni 1922. Wastinende des Kr

Der Borfipende bes Arcisausschuffes. Galitt.

Nichtamilicher Teil.

logialboulenifde Mus- und Fortbilbung pon

den und Zahnargten Daranj wird bie britte Lefung bes Siebammenbisches Borgenommen. Das Gefet mirb endgültig augenammen. Es tritt am 1. April 1923 in Kraft. Darnuf mirb die zweite Lefting des Etnis des Darnuf mirb Die guvern beraten,

Loges-Kundician,

Reue Steuerplane.

berlin, Wie die Zentrumspariamentsforce-Struervorlagen ausgearbeitet. Es burfte fich in erfrer Linie um Die Erhöhung ber Umfagthe erfrer Afrike um die Erhogung der Gebergerungsvor-ige borgefehen wor, handeln. Weiter dürfte eine Erhäbung der Kohlensteuer in Frage kommen. Es nuch meiter banut gu rechnen, bag eine Anpoffung belbentwertung ins Auge gefaßt wieb.

Eine neue Forberung der Entente.

Chebaven, 14. Juni. Die Entente forbert, bie Balle bes Minenbepots niebergelegt met-

Reparations commission und Mutonomie der Reichsbanf.

Die Reparationsfoin-15. Juni. Barls, 15. Juni. Die Reparationstom-mission hat der Kriegsfastenkommission die Rote fibermittell, die in der Ergänzung der Rote vom 21. Mai befonders bie Trage ber Autonomie ber Reichs-

bant, somie die Rapitalftucht behandelt. Baris, 15, Juni. Die von der Reparations-tommission der benischen Kriegslaftentommission Bur die Rechnungsjahre 1922 und 1923 tonnen übergebene ergänzende Note zu dem Memorandum Gemeinden durch Gemeindebeschinß bestimmen, vom 31. Juni enthält zunöchst die Mitteilung, baß bis zur endgültigen Beranlagung der Reals das Garantiefomitee mit der Neichbregierung mundbes bis zur endgültigen Beranlagung der Realsbestein die im Borjahre erhodenen Steuerbetröge beitängt weiter zu zahlen sind, jedach höchtens vohraufig weiter zu zahlen sind, jedach höchtens vohrend des ersten Hallichten bekend des ersten Hallichten beite den eine Beranlagen der Raptialflucht wieden des ersten Hallichten der Beite zu neben sei in der Note vom 31. Mat offen geblieben neben sei in der Note vom 31. Mat offen geblieben der Krage der Zwangsanleihe, das Betriebsdestitt der Frage der Zwangsanleihe, das Betriebsdestitt der Hillichten Berteiten anflasien und der Ausbeiten der Krage wird der Frage wir der Frage wird der Frage wird der Frag ng Die vorläufig gezahlten Steuerbetroge find nomie ber Reichsbant. Bu ber erften Frage mirb bie endgultig veranlagten Steuern zu verrechnen gefagt, bag bie Reperationstommiffton Reuntnis gede endgultig veranlagten Steuern zu verlatten bei bei erdauftige Beranlagung binter der Verschaften bei erdauftige Beranlagung binter der Verschaften bei eine Weisenschaften werten bei bei seine Weisenschaften werten der Verschaften Verschaften der Verschaften Verschaften der Verschaften Verschaften Verschaften der Verschaften Verschaften Verschaften Verschaften von der Versc Rote aus, ban ber ihr überreichte Budgetentwurf feinerfei Einnahmterhöhungen zur Dedung biefer Felibeträge aufmeise. In ber Note des Kanglero fet gwar die Musbebring der bisberigen Zuschüfte an bie Bertebreanflatten angefündigt, es fel aber nichts baritber gelagt, in welcher Weile die Regierung bie weitber geingt, in weimer weite bie Regerung bie Mittel zur Beseitigung der Betriebsbesigite aufzu-bringen gebentt. Die Reparationsbammisson nimmt weiterhin Kenntnis non der Erflärung des Reichs-tangiers, das die Unabhängigteit der Reichsdanf durch das Gesen vom 25. Mai 1922 gewährleiset merbe. Gie erfennt an, bag tatfachlich burch biefer Gefen die Regierung verzichtet, auf ben Gefchafts-gang ber Reichsbant einzuwirten, um die Unob-hangigteit ber Reichsbant wirtfum zu machen, beburie es ober auch ber Unabhängigfeit des von ihr beichaftigten Perfanals. Da bas neue Gefeh in ein-Berlin, 14. Juni. Auf der Tagesordnung den Keicheregierung, das des Geset in der von der Reicheregierung, das das Geset in der von der Reicheregierung, das das Geset in der von der Reicheregierung, das das Geset in der von der Reicheregierung des Geset in der von der Reicheregierung der Modifiction, wenn die Reichen Heben Verdammenhilfe zusteht. Diese ertirecht lich der Berwaltungswege vorzunzhmen. Die Reichere bei Storungen der Schwangerschaft, hilfe dei Reichebant nur dann einen Zweich habe, wenn damit Leichere Reichebant nur dann einen Zweich habe, wenn damit Beretung und dilte in der Schwangerichalt. dilfe bei Störungen der Schwangerichalt. dilfe bei Störungen der Bedantennen im Sachenbeit und der Rengeborenen sowie auf Beschwalten der Armender der Belege und das Sillen der Kinder. din ils den Grundschen einer gefunden Bankstaltig nach den Grundschen Bankstaltig nach den Grundschen einer gefunden Bankstaltig nach den Grundschen einer gefunden Bankstaltig nach den Grundschen Bankstaltig nach den Grundschen Bankstaltig nach den Grundschen Bankstaltig nach den Grundschen einer gefunden Bankstaltig nach den Grundschen Bankstaltig nach d monmen. Auch die übrigen ibichnitte des Gesets des Paptergeldumlaufes die Santerung der im gegenwärtigen Ausgehalt wäre, die Bestin. Der roangeliche Oberkirchenrat hat Gewährung einer Beibilie für hilfsbedürftige schen gegenwärtigen Augendich wäre, die Bestin. Der roangeliche Oberkirchenrat hat gegenwärtigen Augendich wäre, die Bestin. Der roangeliche Oberkirchenrat hat geschwaren, die den Gewährung der Baptergeldausgade, die im März 1875 angeordnet, dah om Sonniag nach der anntichen eingeführt und seit 1914 aufgehoden sei, wieder ber Anticht. Der ich ich die Ausgehold der Anticht. Dienkt ein baldischliche Trauergeläute kaben. Derouf nied über eine Reihe von zurückgeftells der Keiger der Keihe der Keihen der Keihen

Oberichlefien.

mb Oppeln. 14. Juni. Leber die Raumubg. Ober diesiens birch die alli erten Truppen und den Einzug der politischen nich deutschen Truppen, im mie bie Bibreije ber interalluerten Aummiffion ver-fouter Felgenden: Die Bestimmungen über bie Anisssjung ber örtlichen Golize gewalt erfolgt, eben-Truppen, utiler der Auflicht der Kreisfantrolleure, eggo Tribune" behauptet, der ameritauliche Bantier Die Abrelle des Personals der Kreisfantrolleure er- Morgan sel von Liend George ausgesordert morden, loigt in Raironile, Areuzburg. Oberglogan am ichebe der Woche mit ihm die Hinaritage der Allein der Einde der Woche mit ihm die Hinaritage der Allein der Einde der Woche mit ihm die Hinaritage der Allein der Einde der Woche mit ihm die Hinaritage der Allein der Einde der Woche mit ihm die Hinaritage der Allein der Einfelten über die europäischen Andere merifanischen Banfiers über die europäischen Andere der I. Tage, in Broks-Girehlig am 22. Tage und in Oppeln am I. Tage, in Groß-Girehlig am 22. Tage und in Oppeln am I. Tage, in Groß-Girehlig am II. Tage, in Oppeln am II. Tage, in Groß-Girehlig am II. Tage, in Oppeln am III. Tage ierten Truppen werden bemnuchft in ten Cingel. Die Beparationsfrage mird ihm vom Abg. Rennaud beiten veröffentlicht. Der Einzug ber beutichen angeftindigt. Abirensport ber beut den Boligei und ber beut ben foll. Kreusburg ober Reife-Baffelmig fattfinden.

Die oberichlefischen Mufftandsichaden.

Ban Beit fart jugenammen. Ban gabfreichen auf rund im Dies batte ber Gefchaftsführer Diens megen der in verschiedenen Artiteln gum ten gemeibet fein. Dies batte ber Geschaftsführer Paufenten und Industriellen ift ber Schaben unter 25 000 Mart. Richt einbegriffen Dftens" wegen der in verschiedenen Artiteln gum ten gemeibet fein, Dies batte ber Geschaftschaften

buftrle find mit rund 800 Millionen Mart, bie buffele sud mit eind son Millionen Mart, die Transportischäden mit eind 5 Millionen Mart zu beziffern. Ueber die Schäden der Oberschissant liegen genaus Jahlen noch nicht vor. Die Foelonen ischoben lassen fich nur schägungsweile ermitteln. Rach allgemeiner Schähung belaufen sich die Gesamischapen aus den brei oberschlessischen Ausställenden auf zumb 3 Millionen Mart. auf rund 3 Milliarben Mart.

fiein amerifanifcher Beobachter im haag.

Baris, 14. Juni. Der "Beiti Bariften melbei aus Weftington, daß Amerita jest auch nicht mehr die Abstalt abe, einen Berdochter noch bent Hag auf seinen Die ameritanische Regierung wird fich lediglich mit einem Bericht ihres Hagger Gestand ihre bie Londer bie Londer und bentlen ihre be Londer und bentlen. fanbten über Die Ronfereng begnugen.

Reue Lohnherabjehung in Umerita.

London, 14. 3uni. Ble aus Chicago gemelbet wird, but ber Bermeltungerat ber Effen-Angestellten eine neue herabfetung ber Bohne um 7-9 Cents pro Stunbe beichloffen. Gine Ronfereng pon Arbeitervertretern in Cincinnati befchloft, infolge bes neuen Borgebens ber Bermaltung eine Streifabitimmung umter ben Urbeitern porgu-

Aleine Mitteilungen

Berlin. Die Entwürse ber neuen preufischen Stäbte- und Landgemeindeordnungen find in ber Gigung bes preufischen Staatsministeriums vom Mittwoch endeutig burchbergien und verabichiebet Die Entwürfe geben nunmehr an ben

Berlin. Die große Teuerung bes legten Monats bat bie Regierung veraniagt, in Berhandlungen gweds Unpaffung ber Beamten gehalter an die wirtichaftliche Lage einzutreten.

Berlin. Der vorläufige Reichemirifcafterat hat den Gerreides und Iwangsanleibes gelehentwurf angenommen. Reicherpat ben Getreibes und 3 mangaan (eines ge se sentwurf angen om men. Reichsernährungsminister Dr. Jehr führte in einer längeren Rebe aus, baß die Kussichten für die biesiahrige Ernie sehr unganftig seien. Taraus ergebe sich bie Retwendigteit, zur Sidersiedung ber Brotnerforgung, eine gewiste Menge bes Insandgetreibes au

Berlin. Bie bie I.-II. von privater Geite erfabrt, wird bie Busbehnung bes Rapulle-Lertrages auf Die Comfetutraine in abfehbarer Beit burch-

verlin, Der porfaulige Reichswirtichaltsrat hat ber Borlage über bas Zwongsanleibegefen nach den Musichufbeichiffen mit ben Benderungen gugestimmt, das die Berzinfung und der Regierungsnorloge seltgesetzt und die Freigreng auf 200 000
Morf erhöht wird, Cine serner angenemmene Entichtiefung sordert, die Kleinwohnungsgrundstäde
von dem lieuerderen Bermögen ausgeschiefen.

Berlin. Der roangelliche Oberfirchenrat hat
angegehnet, das am Sanniag noch der antiligen.

3m Befinden bes Abgeordneten Daumig ift eine leichte Besserung eingetreten. Daumig ift aber immer noch febr ichwach. Der Unfall bat fichvals linteleitiger Schloganfall herausgeftellt. Abg. Daumig ift auf ber linten Seite gefahmt. Er bat ben Webrauch ber Sprache wiebererlangt. Rach ärzelicher Unlicht burfte ihn ber ichmere Unfall aber minbetene ein balbes Cabr von jeber parlamentari-Tätigfeit fernhalten.

hamburg. Der Cenat bat antöglich ber lieber-icenoche an ben Reicheprafibenten eine Einfahung jum Beine Somburgs gerichtet. Der Reichoprafident hat die Einledung angenommen.

Bacis. Rach einer Savameldung aus Buenos Bires but ein Bertreter bet argentinischen Regerting ab referendum einen Bertrag unterge anet, auf Grund beffen einem beniften Sonbifat fahr-lich 30 000 Stürf Gleb urd 60 000 Tounen Gefrietfiel d, anbibar in Biaren, geliefert werben follen. Baris. Der Londoner Berichterftatter ber "Chi-

Baris. Die Genatoren Francois Albert und und polnischen Aruppen bars grundsäglich einen Barts. Die Senatoren Francois Albeit und Tag nach bem Abmarich ber allierten Truppen Henry be Jouvenel haben bem Ministerprasidenien latifinden, und zwar roch ben zwischen den beeine Interpolation über die Reparationstrage ungeteiligten Wadelen vereindarten Bestimmungen. Der tundigt, die in ber nächsten Sigung eingebracht wer-

Conden. Die Bant von Ergfand bat ben Diefont von 4 auf 3% Progent berabgeleht.

Deutschland und Jugoslavien.

Deutschland und Jugoslavien.

Deutschland und Jugoslavien.

Deutschland und Jugoslavien.

Deutschland und Deutschland und Deutschland der Deutschland und Deutschland der Deutschland und Deutschland der Deutschland und Deutschland der Deutschland und Deutschland und Deutschland der Deutsc

melbet: Rapp ift nicht an den Folgen der A., im operation gestorten, sondern einem unbeit unen Areboleiden erlegen. Der amfliche Gestionsbiglibte ergab, daß die Todevurfache eine bösartige Ju-bildung der Leber gewesen ist. Die operatio nute, fernte Geschwusst der linken Augenböhle mar it in Ausfluß der ursprunglichen Gefdmulft in ber Beiert, Das Geldwür in der Augenhöhle batte zwar an-Schäbelieschen die auf die Gienhauf durchmach die jedach nicht auf das Gehirn übergegriffen. Dirette Lodesurlache war ein Durchwamfen b. Lebergeichwufft auf die große Forloder der Leber. Die Geldwufftmasse hatte das Blut der Bauchorgane verstopft. Ropp wer bis brei Toge vor feinem Tobe bei vollem Bewußleit, ohne sich über die ummitelbar brobende Gefahr feines Juftandes flor zu fein. Die Pflege des 63 Jahre alten Patienten batte eine Techter des Berftorbenen übernommen. Mit dem Geftionsbefund werden auch die Gerüchte hinfällig, die miffen wollten, baft eine andere Tobesurfache vorliegt ober bag er Gelbftmord begangen babe. — Rapp bot eine große Reibe von Er-innerungen an ben Beltfrieg und an ben Kapp-Butich binierlaffen, die von einem Leipziger Bering bereits nöchsten Menat ericheinen sollen.

Derreits nöchten Monal ericheinen sollen.

Ein deutschen Dampfer in Irland fistiert. In der Racht vom Montag auf Dienslag lief der deutsche Dampfer "Stella Maris" in den Hafen ein, obnie auf die Signale des englischen Kreuzers "Danes" zu antworten. Das Kriegeschiff seuerte eine Anzahl Schulffe vor den Bug des Dampfers und brachte ihn tadurch zum Haten. Eine Montagen Martalen des Frenzes wurde au March der teilung Matrofen bes Rreugers wurde an Bord ber "Stella Maris" pejandt, die zu den Dods geichleppt murbe, mojelbit die Marinemannichaft eine grundliche lintersuchung ber Labung vornohm. Es wurde nichts Berbachtiges gefinden. Man glaubte, bab bie "Stella Morie" Woffen ober Munition an Borb

Gelindung einer öfterreihilden Rofenbant.

Wien. Sämtliche Blötter begrühen freudig ben Beschluß betreffs der Gründung einer öser-reichlichen Netenbant. Die "Reue Freie Presse" logt: Die Regierung tonne den Entschipf den Ban-ten, die im Bugerbliche höchter Rod im eigenen mobiperfianbenen Intereffe erfannten, mas Pfiicht gegenüber bem Staate fei, ale einen Erfolg, als einen fortidritt auf bem Wegr gur Sellung buchen. Das Ausland muffe bietes gemaltige Beiipiet von Gelbitbilfe jum Anlah nehnten, um einem Banbe, bas einen Lebenswillen mit folder Energio bemiefen habe, biefe reichlich verdiente Unterftutjung

Ans Stadt, Arels a. Umgebung Hochheimer Lofal-Nachrichten.

focheim. Die 1, und 2, Mannichaft bes & . C. Alemennia begeben fich am Sonntog voch Etboch i. Ribe, um gegen ben bertigen Jugballelub 1913 Freundigaltelpiele cuszutragen. Die Spiele, die bei der bekannten Spieliarte beider Mannichaltele ehr intereffent ju morben versprechen, beginnen com febr frühgeitig, tomit bie Epicier und berem Begleiter zu bem abends im pom Berein veranftalteten Familiembenb rechtgeitig wieber gurunt fein tonnen. (Maberes fiebe

In erat.) Das Reichsmietengelet. Berlier Bolitifden Radrichten erfahren, find bie Ausführungsbeltimmungen jum Meichemieten-geles ergangen, fire Beröffenflichung im "neiche geleh ergangen; ihre Beroffenkuring im Inseitigs gelehblat sieht unmittelbar bevor. Bis zum 1. Juli, dem Tage des Infrastiretens des Reichsmietenge-leibes, ereden die Gemeinden nach Linhörung van Beitigler und Kiefervertreiten und Vertreiern der örtlichen Bermieter- und Wieferorganisationen die zu der Grundmiele bingurretenden Julchlage für Steigerung ber Binfen einer Grundftudsbefaltung, Betriebotoften, Roften fur faufenbe und große In-fande gunggarbeiten, Conberguschläge für gemerb-liche Beitiebe (Sundertjäte) festulegen haben. Bi ber einzels und vollsmittichallich auberardentlich beteurfamen Grage ber gangen aber teilmeilen Ginbeefellung der Sammelheigung ober Warmmassereiiorgung (Paragraph 18 NM), haben die Ansinfrimgsbestimmungen des preufischen Boltodietsminstertung nicht Stellung genommen. Die Berhältigis liegen in den einzelnen hänzern und Siodmerten jo verlogieden, das einzeitigte Richtlinien
n.cht vorgesehen merden fewieren. Im Einzelfall
ern Geiber auf Anteren des Misteinsams Paris. Poincare hal die Beantwortung enteiler auf Antrog das Mieteinigungsamt, das Paris. Interpellation Tardieus die Aum naturgemäß der mirikailliden Lage des Bermirstan, der ihrer der Lage des Bermirsten und Victers und der Kefatroppheit sowie den Jun, vericheben. Eine von Abg. Reynaud um über das Loppelle erhöhten Kofspreisen in der um über das Loppelle erhöhten Kofspreisen in der nadfien Seigeriebe Rechning ju trogen haben

miesbaben. Bu bem Bolfufportfeft im Rurhaufe am Sonntog antehlich ben Reichaurbeiter-iporitages baben eine 40 Sporivereine ihre Teil-nahnte jugthogt. Rachmittags um 3 Ilbe findet vor bem grurbaute ein Geftatt ftait, bei bem ein Daffenwor von eine tolls Sungern mitwielen mirb. Be-fanderen Interesse durften dabei die Massenfrei-ilbungen und der zur Verführung tommende 6ber Massenrabsahrre.gen erweden. Alsbann wird um 4 Uhr im Kurbausparten pollstümlicher Sport von

Das Gericht nahm ibn in eine Gelbe ftrafe von fünfgebnbundert Mart.

Mlesbabener Rennen.

Bie sont aben. Die Etbenheimer Rennbahn mies gestern wieber einen auferorbentlich gabi-reichen Besuch auf. Die einzelnen Rennen nahmen folgenden Berlauf: Stinber-Rennen. 18 000 MR. 1000 Meter.

Dr. Lindenbergs felfenriede (Defchner), 2. Kolundsert, 3. Lotus. 14:10. — Berfaufs-Rennen. 35:000 Mrt. 3200 Meter. 1. Stoff Rauths Strene (Begelt), Ono. 13:10. - Birten-Rennen. 37 000 Mr. . Meder. 1. Cabrilles Felmy (Bleufer), 2. Blau leift, 3. Landratte, 4. Frucht Marchi. 10. — Linden-Zagdrennen. 37 000 Mt. 4000 1. Dreistämpiers Ropaleon (Michaells): Ichn über die Bahn. — Preis des Ninds von 10 000 Mt. 2000 Meter. 1. Schmidts eller), 2. Inclan. 3. Mth. 4. Metio. 19:10; - Blaranen Jagbrennen. 37 000 Mit. 1. Grafin Ditheime Conbe (v. Mogner). 1:10. — Altmeister-Rennen. 1. Dr. Lin-Suitena (Slod), 2. Halloh (Bastian), 3. 18d), 4. Caifar (5. Builler). 49:10; 12. Gtell Ramibs Brandmeifter (Breffef), 2. 3. Combur. 20:10; 10, 10:10. Bolucare ift gir feiner Besprechung mit

ge nach Bondon abgereift.

Bum Pfarrvermalter ber Bfarrei urbe Kaplan Rilges ernannt. tein l. I. In bem erft turz vor Ausbruch erbauten Banbesaufnahmeheims bes 1 Kommunglverbandes brach am Dienstog ein perheerenbes Groffener aus, Dadyffilbte ber Saupigebaube und ber igel gerftorte und bebeutenben Cachichaben Die großen Meiber- und Wajchevorrate er Boglinge fonnten größtentelle gerettet mercen. Gine Besterverbreitung des Brandes wurde durch die Feverwehren, denen die Garnison beisend zur Seite stand, verdindert. Die zur fichteleisung aus Wiesbaden berdengerufene Dampfiprige brauchte nicht mehr in Tärigkeit zu treten. Idelen i. T. Rach übereinstimmenden Zeitungs-meldungen nurden zwei inner marnisonliche Soft-

meibungen wurden zwei junge marotfanilche Golbaten ber biefigen Barnifon, Die erft por furgem in bas Besahungsbeer eingereiht worben find, ale bes Morbes an ber tot aufgefundenen Wjahrigen Frieba Gudes verbachtig verhaftet. Mehrere junge Beute hatten beobachtet, bag fich zwei Maraffoner am Conntag nadmitteg gegen 4 Uhr in ber Anthe bes Fundories der Leiche in verdächtiger Weise umberirteben. Bei einer Gegenüberstellung durch die tranzössische Behörbe, die sommitche Soldaten auf dem Schulptalz antreten ließ, damit die jungen Leute die Läter beraust nden sollten, wurden zwei Solbaten bon ihnen wieber erlannt und bon ber frangoffichen Beborbe baraufein in Saft genum Die Geltion ber Beiche ber Ermorbeien ergab, bag ber Tob burch Erdroffein eingetreten und ble findes porber vergewaltigt morben ift. Der Mogifirat stellte 2000 Mart jur Berfügung, bie als Belohnungen für wichtige Mitteilungen in ber Lufimordiache ber Frieda Gudes perwendet werden funnen. Die Erwordete wurde Donnerstag

Musgang por. Wegen ben Taler, ben Arbeiter fabermann, ift polizeilich nichts Radicelliges befannt. Auch wird er auf ieiner Arbeitsstelle als oebentlicher Mensch geschildert. Er hat seinem Gegrer die todlichen Stiche in der Abwehr versetzt. Manz. Am sehten Freitag nachmittag war im Bahnhol Moinz ein in Bischofebetim stationierter

marettanischer Solbat in ben Darmitödier Schnell-jug eingestiegen. Bei ber Durchfahrt in Bilchafs-beim mertte er sein Bersehen, iprang aus bem in voller Fahrt besindlichen Jug und blieb bewuhtlos Lebenegeführlich verleht wurde er in bas Militaripital Maing gebrackt.

Militärspitol Mainz gebracht.
Rollhelm. Hier sprang nachts ein junges Mähchen in den Main, um lich zu ertränten. Ein zu-lällig vorübergebender Mann zog das Mädechen aus dem Baller und übergab es der Polizet.
Ip Offenbach. Ein Installateur aus Heusenspann wurde samt feinem Bruder bei der Borenalme von Installationsarbeiten vom Billy getroffen.

Beibe fürgten bemußtios nieber, trugen aber me.ter

ip Arcumach. In bem 1575 erbauten Treppen-turm bes städtischen Kranfenhauses murben burch Bufall Bandmalereien entbedt, bie bem Jahre 1580 entstammen und nach Anficht der Fachleute ausge-geichnete Remaissancearbeiten barfiellen. Die Malereien, in ihrer Urt einzig in bem Rabegebiet, follen gang freigelegt und erneuert weeben.

Derailates.

Lagung des Bereins deutscher Jeilungsverleger.

Samburg, 15. Juni. Anlaglich ber Tagung des Bereins deutscher Zeitungsverleger sand gestern abend im Kathaus ein Empfang stalt, ju den n. a. die Borstandsmitglieder des Bereins, die nicht dem Borstand angehorenden Areisvereinsvorsthenden, Bertreter des Senais und der Bürgerichait, hervorsennen. ragende Perfonlichteiten bes Wirt coffeiebens und eine Reibe Samburger und auswärtiger Breffeber-treter erichtenen maren. Der regierenbe Birgermeifter Dr. Dieftel erinnerte in feiner Begrugunges ansprache an die schwere wirtichaftliche Rot der beurschen Bresse und betonte, bas es die Berarmung unseres Boites und eine werträgliche Erschwerung ber politifchen Mitarbeit aller Areife am Werte be-Louiliden Mufbaues bebeuten murbe, wenn nicht Rittel gefunden murben, mit benen es möglich fei, bie fataitrophole Bebrohung ber beutichen Beitungen abgumenben. Bes bie Regierung in biefer Beihrer Bertreter tun. Much Samburg febe es als feine Pflicht an, alles, was nachbrucklich Hille brin-gen fann, zu fordern. Bom Begalismus ber Ber-leger boffe er, bah er die unerfreulichen Ericheinun-gen aberminden werde, die von innen für das Zeitungogemerbe ebenfo verhangnievoll maren wie die auferen Befahren. Die beutiche Prefie fei einig in dem Willer, mitzuhelfen am Aufbau unseres Staatsmelens. Daraus erwachte ihr eine hohe Berantwortung, jelbst wenn sie es tritich absehne. Schöpferisch mitzuarbeiten. Heute sei mehr denn je Alle gerichte bie kinnst ben Erreichbaren und die Runtt.
fich mit dem Erreichbaren zu beantigen. Alle griff ber Reidung vom Bersteitern beibeiten ber Amerikaner in Coblenz macht ber mille erfüllt sein von dem Millen, nicht zu zerschieben, sieben, sieben, sieben, sieben, ber Ameroc' solgende brasische Benterbung: "Schieber, wie London, 18. Hand und Bolens unterzeichnen werden heute veröffentlicht. Reiben der Intere auf der Jahrevversammiung der Friedenisges Bestimmungen werden heute veröffentlicht.

unterlassen. Er hatte eine Bersammtung am tigiten einer ist ber Geist ber deutschen Prese, Der wieder guruckgufehren."
19. Mai in das Lotal Wies einberufen, verspätet Redner sagte weiter: Ich bin sicher, bas Sie fich In Schmaltalben diefer boben Berantwortung bewußt find, und Gie es als eine Aufgabe ber bentichen Preffe betrachten, morder hatte, ber Well tiar zu machen, bag es fittliche Pflicht und Siegen. wirt daftliche Rotwendigfeit fordern, ben stampf ber Christian ju beenben, ber nach bem Bertrag von Berfailles nicht abgeichloffen, fonbern veremigt fein murbe.

Ramens der deutschen Zeitungsverleger sprach der erfte Borfigende des Bereins deutscher Zei-tungsverleger, Kommerzienrat Dr. Krombbaar, jeinen herzlichen Dant für die liebenswurdige Begrugung aus. Er erflorte jodann u. a.: In ichlimmiter Gee und ichlimmftem Unmetter fegett Die litotte bes beutichen Wirtichaftelebens und tragt is tojtbare Labung bie hoffnung auf Deutichland Wiebergenelung - an ihrer Spipe Die Flottille ber brutiden Beitungen mit allen Beichen höchftet. Gernot. Mander Raft ift gelappt, manches wertoolle Gut über Bord geworfen. Um Auber aber lieben Gut über Bord geworfen. Um Ander aber leben Manner, durch das Leben erzogen zu dem Gefühl und Bewuhtsein ihrer Berantwortlichfeit. Unerschutzerlich lireben sie das gemein ame Ziel des deutschen Wiederaufdaues an. Bersteht man auf dem Gübrersig die Sanale nicht, die Stärfung und hille für die im aufreibenden Borpostendienn sich zermürbenden Zeitungsleute sordern, und deren Santie für is ichtimme Ses, für so ichweres Wetter nicht gedaut find? Wird man es an sührender Stelle im Reiche verstehen, um was es geht, wenn die jestpfländige deutsche Breise versinti? Tritt diese Katasitrophe ein, dann hat sich das deutsche Bott Rataitrophe ein, bann hat fich bas beutiche Boit zum zweiten Male entwaffnen laffen. Was bie beutiche Breffe zu inn vermag, um Deutschlands Underschandel und Seegeltung wieder auf ben beutenbite Seehafen des Festandes werden unter ter beutichen Plagge. Wit einem Soch auf Staat und Stadt Handurg, Burgerichaft und Senat ichtoft der Nedurtung gebundelt bat. Der Richmer.

Cobleng, Bezüglich ber Erhaltung ber Teitung Chrenbreitfrein bar General Rollet, ber Borfigenbe interalifierten Militarfontrolltomuniffion Genehmigung erieilt, buh die Schleifung ber außeren geftung nicht finitzufinden broucht. Zwed's Berwendung ber Raumlichkeiten murbe in ber ble-Reichsvermögensverwaltung eine Arbeitsgemeinichaft gebildet, die fich vor allen Dingen mit olgenden Gragen befallen foll: 1. Klärung der greigabe von Chrenbrelisteln für deutsche Wechttätigfeliszwede; 2. Nebergabe ber Festung vom Relde an Preußen; 3. Berwendung des außeren Saues für Wohlidigfeitsinstitute, möglicherweise Sindererholungsbeime ober übnliches, was aber noch ber Umfrage bei Facharsten pp. bebarf.

Nochen. Bor bem Gericht hatte fich ein Sollanber mit feinen Selfersheifern zu verantmorten, der in feiner Deimat an ber Borfe viel Weib verloren batte und nach Deutschland gegangen war, unt fich mit Stilfe ber beutschen Baluta gu "fanieren Monate hindurch fuhr er mehemals in der Woche pon Mochen im Muto über Die Grenge mit Lobungen Lollettenartitein, Parfilmerien, Rammen, Bilrften ufm. Mit Sille feines Cobneo und feiner Sontoriftin taufte er alle billigen Sachen in Machener Gefchaften auf. Der Wert ber geschnuggelten Sachen über-lieg 200 000 Mart. Der Staatsanwalt beantragte Jahr Gefängnis und 600 000 Mart Geibftrafe Das Gericht feste 75 000 Mart feft. Der Madjener

werden fannen. Die Ermordete wurde Donnerstag nachmittig unter gewaltiger Beteiligung aller Beindern beigeieht.
fp Bad Soden. Zwei ichalpflichtige Anaben lächlen ihren Eitern 2600 Mart und tautien ich hierfür Fuhdellistelbung. Ein anderer Junge entwechte für den gleichen Zweit 300 Mart.

Frankfurf. Bie der Poliziebericht mitteilt, liegt dei der Bindern eine Weiseriechereit mit ibdlichem läberfall landern eine Weiseriechereit mit ibdlichem Tusgang vor. Gegen den Taler, den Arbeiter Stehten Berühr des Gemordeten überracht wurde, Ablieben der Murde der Arbeit weiter Kehle. Man nunnt an, daß er den March der Murde der Murd ber Mutter ber Ermordeten überraicht murbe, Gelbitmord verübt bot. Bei ibm murben 300 Mart orgefunden, beren herfunft noch nicht fefigeftellt ft, und Bapiere auf ben Ramen bes 42jahrigen

But Boll aus Berlin. Wilhelm Meger-Förfter 60 Ichne alt. Dichter Wilhelm Mener-Forfter feierte am 12. Juni feinen 60. Geburtstog. Meger-Forter ift geburti-ger Sannoveraner und febt feit einer Reibe von Jahren in Berlin. Er ift durch bas Spiel "Ali-Geibelberg" befannt geworben. Seine erften Erloige in der Literatur hatte er mit einigen Studenten und Sportromanen. Das Drama "Unsignbare Kretten" und tos Luft piel "Eine boje Nacht" sowie die Romane "Eidena", "Derby" und "Alltagsleute" sanden gleichjalls viel Antlang, doch reicht ihr Erstelle bei meitem nicht en den von "Alltagsbeitere" lolg bei weitem nicht an den von "Alt-Heidelberg", bes im Jahre 1901 fiber die Bretter ging und im Siurme alle Bildnen eroberte. Der Sad im Waljerrohr. Unter einem tragi-

ber Sal im Bajertogt, unter einem tragen temilden Unfern licht die neue Bafferleitung in Laubach (Oberhellen). Bei den Schligarbeiten murbe an der neugefasten Duelle eine Wasserstung der Wasserstung der Wasserstungen, in die Leitung nach der Stadi ein Stud Sad siedte. Das siart einstromende Wasserstung der ben Sad in das Wasser Dedurch murbe die Peitung politiandig ver-Hobe. Dodurch murbe bie Leitung poliftandig perfiepft und die Stadt Laubach war ohne Baffer. Generwehr und andere Gilfotrafte fuchen nun Tag und Racht in bem langen Robr die Stelle ab, mo-ber bole Sad fich festgezeit bat. finoreflome mit öfterreichifden Bantnofen.

Gin Kinothecter in Gent ift auf ben Einfall go-fommen, mit bilfe von öfterreichlichen Bantnoten bas Bublifum zu feinen Borftellungen anzuloden. Die Schweizer Wahrung ift ja boch genug, eine folde Reffame obne viel Kopenaufwand gu flatten. Das Kinnthealer hat angefündigt, bag jeber Befucher, ber die Borfiellung besucht, in bem Brogramm eine ötterreichliche Banknote vorfinden eine Summe von 5 000 000 Rronen für bieje Re-

Der filub ber Pantolfelbelben. Gin eigen ariger Ainb besieht in bem Dertden Somerbn ir Portfbire, nämlich ein Rinb ber Bantoffelheiben Provezeit von zwölf Monaten durchmachen und in handlungen ist es nunmehr getungen, in der Frage ihr den Nachweis sühren, dah seine bestere Halte in der politischen Gesangenen in Oberschlessen wird er Regelung herbeizusihren, die wohl als bestiedigend gesallen. Einwal im Nobre taat der Rittlichten werden verben, die wohl als bestiedigend

Buntes Muerlei.

einen Arbeiter, ber feine Frau und feche Rinder er- rationen und die Befchalfung von Rrebiten für

Bilfch (Cothr.). Auf bem biefigen Truppenübungsplag ichun laut "Bothringer Boltszeitung" ein Boltreffer in eine Genppe von funt Chaffeurs; einer bavon murbe getotet, einer lebensgeführlich, die brei anderen minder ichwer verlegt.

Ein erfolgreicher Kanferstreit. Em Montag traten auf bem Biehmortt in Effen bie Mehger in einen Zauffreit, weil bie Sanbler Breife von 50 . fe Mm Montag für bas Lebendgewicht Schweineffeifch verlangten. Der Streit batte ben Erfolg, bag bie Sandier auf 44 .A jurudgingen und bag bereits getätigte Raufe

Hiefdberg. In Reufand Stadicht bei Lomen-berg bar bie Frau bes Gutsbesipers Krauf ihren vier Rinbern im Alter von ein bis brei Jahren ben Sals burchichnitten und bann fich felbft bas Leben

feiertage brabfichtigte bas 22 Jahre alte Dienft-mabden bes Gutsbefihere Clausniger in Mit-Schonau an ber Raybach nach Dittersbach gu ihren Eitern gu fahren. Muf ber Satteftelle angelangt, fiel das Madchen um und war tot. Es hatte fich viel zu eng geichmurt und war ichnell den Berg bin-aufgelaufen. Dadurch wurde der Blutlauf behin-

Meiallinduftrie ift bon ben Arbeitnehmern bei ber Beiding fajien. Beitin. Die angebliche Entdedung einer ge-

er einige Berfuche anftellte.

Ginen riefigen Diingitverfehr hat Berlin auf soweisen gehabt. Trop aller Berteuerung bes Rei-ens aber mohl dant der Efnfügung der plerten Rloffe in die Eilzüge, maren über brei Millionen Reifenbe gu pergeldmen,

hamburg. Dienstag nachmittag gelang es 7 im Befängnis bier auf der Elbinfel hannoverfand miergebrachten Gesangenen, unbemerkt das Elbe-Gefängnis fer gu grreichen und mit ben Anftaltofleibern verseben ben Sprung in ben Strom zu mogen. G vor ben Flüchtlingen erreichten bas jenfeltige Elbeufer wahrend ber 7. Strufling ben Tob fand. Die Polizel ift ben Entjprungenen auf ber Spur. Samburg, 15. Juni. Geftern abend fit in ber

Tapetenfabrit von 3ven u. Co. in Mitona-Ditenfen Grobteuer ausgebrochen, Das Teuer entftanb aus unbefannter Urfache im Fertigwarenioger. gefantie Barenbestand und die Robobrrate wurden vernichtet; ebenfalls zerftort wurden die Lapeten-brudmalchinen. Die Kroftanlagen blieben erhalten. Der Schaben befäult fich auf rund 100 Millionen. Der Betrieb fann in abfehbarer Beit nicht wieber enommen werden.

Budapeft. Der am Mittwoch fruh 8 Uhr pon Bubapeft abgegangene Grager Ellgun ift infolge Schienenbruch entgleift. Die Lotomotive ffürgte b.e Bojdung hinunter und rif mehrere Baggone mit fich. Bon Budapeft find funt Silfeguge abgegangen. Bier Tote und ein Schmerverlegter find

Im Jingjeng jum Nordpol, Aus Paris meldet brechen und den Rordpol zu erreichen fuchen. Er mirb bann nach Cap Columbia fabren, mo er ein großes Depot eingerichtet bat. Diefer Tiug, der ibn über ben Rordpot führen wird, ift auf nur 15 Stunden berechnet worben.

Dem Bort. Nach einer Melbung aus Danton ift ber Sauptmann 2. 28. Steffens mit Fallichirm aus einer Siche von 7400 Meter aus bem Fluggeug abgelprungen. Er bat fomit alle bis beute aufgeftellten Retorbe geichlagen.

Henefte Dagrichten.

Die Juderverforgung ernftlich bedrohi.

Berlin, 15. Juni. 3m Reichsernahrungs ministerium fand gestern eine Besprechung über die Bertreitung ber Reitbestände an Zuder fiatt, an ber bie Bertreter ber Interessentreise bes Handels, der Produzenten und der Konsumenten teilnahmen. Da ieder Besucher, der die Bortiellung besucht, in dem Brogramm eine ölterreichiche Banknote vorsinden died. Wenn er Gläd hat, föllt ihm auf diese Besie eine Zehntausendfronennote in die Hand. Wenn er hech hat, muß er sich mit hundert Aronen der gnügen, und wenn er weder ein Bech oder ein Gandovogei ist, dann deringt ihm der Abend tausend Kronen ein. Im ganzen wendet das Kinothearer eine Summe von d 000 000 Kronen für diese Re-eine Summe von d 000 000 Kronen für diese Re-eine Summe von d 000 000 Kronen für diese Rerung für die Roufumenten weiteres beroien.

Regelung der Gefangenenfrage in Oberfchlesien.

Berlin, 15. Juni. Rach langwlerigen Bergelassen. Einmal im Iohre tagt der Link, natürlich in eller Keinnlichteit, und diefer Tag ist von alters-ber der Ofterwonisse. In desem einen Tage aber find sie sein von häuslicher Drangsalierung. beutschen Gerichten ebenfalls im besetzten Itheinland gur Aburteilung gebracht merben. Es ift bamit gu rechnen, bog die Unterzeichnung bes oberichteifichen Ranmungsabtommens im Baufe bes heutigen Rachmittags erfolgen mirb.

ber Deutschnationalen Bollspartel Biesbaben feiten, in bas Musland hinauszumirten; ber mid- befeite Bebiet zu verfaffen, begannen ichleunigft, fellichaft in London, in ber er ben Barfig führte, ber gurudigutebren." Die Genbarmerie bie grundlegenden Fragen für ben Frieden Culand. Colonge bie beutiden Reparationen nicht ge-Siegen. Infolge eines Dieifenbefettes fturgte regelt feien, merbe Europa bas "friebtote Europa" ber Christian Jatob and Urbach auf ber Schränte bietben. Dieje Regelung ionne nur auf der Grunds von feinem Rade und erlitt einen Schädeibrach lage einer vernänsigen und möglichen Gumune er-Un den Folgen bavon ist er im Krantenhause zu zielt werden. Der deutscheruffiche Bertrag von Rapollo bedeute einen Forifdritt-und nicht einen mili-Riechen gesturben.
Rönigswinter. Der siebensährige Jange eines biesigen Geschäftsmannes spielte mit einem Schilfichen Garantlevertrag, sondern einen Bertrag den am Rheine. Dadei siel das Lind in den Strom und ertrant.

fp Bon der Mosel. Einem Lendwirt in Haufen wertreben Jigenner aus dem Stolle eine Here, die dem Erställer Vertrag entholite eine Beitimm mang, die vorsehelte daß die allierten und allogiseren Mächte bezüglich Auslands sich das Recht vorsehnen zu seinen kabei dem Manne nicht weniger als 82 000 Mark aus der nur noch 23 000 Mark tonnten ihnen abgenammen merden.

Bisch (Lothe.). Auf dem hiesigen Truppen- sieden Freuen, daß dies Beschelber des Freuen, daß diese Beschelber der Krieden klankel sich verschen kinkeligen Eruppenfich alle Freunde bes Friedens freuen, bag biele Beftimmung, die Relbungen und finanzielle Unficher-beit zur Folge gehabt habe, durch ben Rapaliover-trag beseitet worden fet. Der Rotenaustausch gwiften Gruntreich und Großbritannien beguglich ber Songer Roniereng bedeute tomm eine Musficht auf Bufammenwirfen bei ber Lojung bes rufffichen

Englische Stimmen jur Aufnahme Deutschlands in den Bolferbund.

Baris, 16. Juni. Gin englifdes Parlaments. fomitee ber Bereinigung für ben Bolterbund" bat im Unterhaus eine Sigung abgebalten, an ber mehr ale 40 Mitglieder aller Batteien teilnahmen und fich einstimmig über bie Zulaffung Demichlands gunt Botterbund wie folgt auberten: "Die Teilnobite Deutschiands on ber nochiten Sigung bes Bolters bundes ift für ben Frieden Europas von großer, Wichtigfelt.

Eröffnung der haager Bortonfereng.

Saug, to Juni. Bei ber Eröffnung ber Smager Bortonferenz begrüßte der hollandische Nuhenminister von Auruebeef die Teilnehmer namens der niederländischen Regiorung. Die nie-berländische Regiorung fei der Meinung, daß es fehr bert, is das das Heitz aussehte.

Stutigart. Der Eisenbahnsekreider Kart Beif das Brobiem der Wiederaufrichtung Rufisands und des Briederaufbaues des Friedens auf einer gemeins des Wiederaufbaues des Friedens auf einer gemeins des Wiederaufbaues des Friedens auf einer gemeins des Wiederaufbaues des Friedens auf einer gemeins dass und die Schwierigkeiten din, die sich aus den ladann auf die Schwierigkeiten din, die sich aus den 12. Juni porgenommenen Urabitimmung mit Methoden Comjetruglande von benen ber Bermalbrei Bierteln aller abgegebenen Stimmen abgelehnt tungen ber übrigen Staaten ergeben und baraut, worden. Die gewerlichaftlichen Organisationen baf ban in Cowjetrufiglind bereichende Suftem ben werben über bie fomit geschaffene Bage nunntehr mirtidigfnifchen Bieberaufban biefes Lanbes gut binbern fcheine. Rach ber bebeutungsvollen Kon-Beitin. Die angebliche Entbedung einer ges fereng in Genua lei eine neue Beriode eingetreten, beimen Funkstation in Berlin stellte fich als gang ber ABeg ber rubigen Ueberiegung fei geöffnet. beimen guntstallen in Berlin stellte sind um die Erlich barmlos heraus. Er handelt sich um die Erlindung eines neuen Systems, welches der Ersinder
bereits patentamtlich anweldete und mit welchem fammensesung der Desegnionen, die noch nicht alle
er einige Berlinde anstellte. Franfreich einen und Italien 2 Bergreter. 3m jangen find 26 Staaten vertreten.

Baris. Zugleich mit der Banger Konfereng murbe die Seiften des internationalen Gerichtshofes eruffnet. Die erften Fragen, Die jur Beratung fteben, beziehen fich auf Angelegenheiten ber inter-

nationalen Arbeitskonfereng.

Aus den Berliner Morgenblättern.)

Berlin, 16. Juni. Roch einer Melbung bes Berliner Lofalanzeigers" aus Breslau ift zwiichen ben beutichen und pointichen Bertretern vereinbart worden, bag die Uebergabe bes gefamten Eisenbahnbetrieben durch ben polnischen Benmienapparat

in der Racht jum Sonntag erfolgt. Auf Grund ber feitens ber beutichen Regierung ber Entente gegebenen Juficherung, die Polizeifor-mationen der Länder auf ben Stand von 1913 gurudguführen, bat ber preugifche Minifter bes Innern in einem Erlag die Um mandlung ber preufifden Schuppolizei bis fpateftens Oftober b. 3. angeordnet. Ueber die Einzelheiten ber Umwandlung machen bie Blatter folgende Mitber umwandlung machen die Blatter jolgende Mit-teilungen: Die bisherigen Sundertschaften werden aufgelöst und zum Teil in Bereitschaften umge-wandelt, zum Teil auf die Einheitsreviere verteilt. Die Durchschrung der Umwandlung liegt den Orto-polizeiverwaltungen ob. Die fünftige Umisorm der Holtzeibeamten wird wieder blau lein, jedoch solldie porbandene grüne Uniform aufgetragen merben ein Bericht: Raoul Amunden wird Ende Ivil mit bis zu einem noch befannt zu geberen Zeitpuntt, einem Flugzeug vom Cap Barrow in Masta auf. Das Abhalten von milliariichen Uebungen wird aufo ftrengite unterjagt. Der Gefeigentwurf gur Befampfung ber Rot

ber Breife ift gestern vom Reichstabinett er-neut beraten morben. Laut "Bormaris" in bie Cinbringung einer Geselegesboriage beschlossen wer-den, nach der ein Unterflügungssonds von fürf-hundert Rillionen Mart durch besendere Maß-nahmen aufgebracht und auf die Aresse nach dem Bapierverbrauch verteilt werden soll.

Papierverbrauch verteilt werden voll.

Der Allgemeine Deutsche Gewertschaftsbund
und der Asaund haben saut "Borwarts" der
Reichsregierung eine Eingabe übermittelt, in der
die Reichsregierung engeschts der rapiden Gleidentwertung und der danit verdundenen steigenden
Tenerung ersucht wird, batdigt Berbandlungen an gubergumen, um eine angemeifene Erbobung ber Beguge bes Berjonals ber Bielche. Staats-und Rommunal-Betriebe burchguschen. Die Drund Rommunal-Betriebe burchaufehen. Die Or-ganl'ationen beabsidigen, ber Regierung tontreie Borfchlägt beim Began ber Berhandlungen zu unterbreiten. Wie die Blätter bören, bat die Reicksregierung bereits die Initiative ergriffen und die Spipenorganisationen der Bramten und ber Staalvarbeiter zu einer Beratung über eine Er-bohung ber Erbätter und Löhne für Anjang näche

fier Bode eingelaben.
Die "Bolpiche Zeitung" meldet aus Leipzigt. Alls ber Ingenieur Jöbber leine Bishnung betrat, bet sich ihm ein furdtbarer Andl.d. Seine Frau, sein Kind und das Diensinnsbern lagen tot auf dem Boden, vergrifet durch Kohlenarodgas, das aus ber barunter gelegenen Wohnung aufgestiegen

Cehte Undrichten.

Berlin, 16. 3uni. Den Blittern gufolge bat Generotfeltmoridial von Sindenburg geftern Dft-preugen auf dem Soewege verlaffen. Er bat an die Ditpreußen eine Rundgebing eriaffen, die mit ben Worten ichfieft: "Sobi Dant! Geto einig! Omein, 16, Juni. In ber eiten Abendftunde

murben bie Bestimmungen bete, bie Uebergabe ber Deutschland und Bolen guertannten Gebiefetelle burch die interallierte Regierungs und Plebingit-tommission pon Overschlessen auf Grund des im Berfailler Berfrages unterzeichieren Friebensper-troges vom 28. Juni 1919 von ber interalliterten Regierungskommiffion und ben Bertretern Deutschlands und Polens unterzeichnet. Anfailiegend an die mb London, 16. Juni. Bord Barmoore er- Unterzeichnung wurde Die Grenge notifiziert. Die

Combon, 1 gebung ber fri ber Stabi Ber trid moile fel bole que nis often periteb antiels in Di dual@myGel es mach " men einem 10 offing bliebe. titien and n Deminium oc Gebietes und

Conbon, Sons Morfor Straten porla tleroffentsl.dyu mire baber o tob Cond bung zufolge mlerminifter. beb eines ber gerrang big 6 it eine Bern Bill über bl binaus geltati Combon. bition but ein bem Meeres me pur no

Correft entfer und ber lir

enft gewohi Stranbe ber too die au biten unter eporgugien afte auf l dnen eine Bejaintheit Begenwort Bege fann serolifer Our mberbiicher Derjeni Lätigke octantmeri Opler zu bri er fann in ten Gine

sehi es mi

im Jahr

in den Joh

then girage

sus feinen Table wind ufmand n arbolumgob de geht", iens aber geht er att EM DOS 5 abjanttel e Berni ernenini hon day m Zuge winhren Hen Line Opjern b telle 3u sernendu an balb oben, al ber heuti

> Olithi 四年 新 mallen. feiten gir Bute But ambern und Lui dinburd. betriebe Betomm ober an ober an inch was geo geo geoinge america Greinber Texten ?

Drioubes

bie Son beders dange mie de bellige Shuttor Strange, Gintet,

Befer Seben Abenb der in Berüt

selten. trei vi baber mer m ifi be biober boo a bes b

einkon, 16. Juni. (Havas) Bei einer Aundssibung der freien anglikanischen Kirche zugunften
ber Stadt Berdum erklarte Marliball Betain, Franknich wolle kein freivdes Bolf beherrichen, aber es
wolle auch nicht erdrücht werden. Da es die Geichnen verfiede, die fint in Neben und aggressioen Anlkela in Deutschland und in der Art des Gelanges Deutschland, Deutschland über alles fundgaben, so die es nach Betains Anlicht ein Berkrechen, went und tinem solichen Geitenzukand gegenüber gleichslig bliebe. Weiten Frankrich jeine mittarichen kalten ausz wesentlich berudsese, in misse der in Anlimmum bestehen bielben, um die Sicherheit seinen Urbstes und die Beobampung seiner Rechte zu er-Beifeles und die Beobachtung feiner Rechte gu er

pa" ind-ga-

mli* trog iben

eges time rien groes Fer t 30 neine Auße isten Bes dhere overs aulch isten isten

itidi-

" hat mehr id fich gum

roher

der

difde

chner

e nie
s febr

juden,

s und

emein
n und

erwal
barauf,

m den

Ron-

net. timmig.

de Bu-

hat 5,

nierenz ishojeo eratung inter-

erm.)

ig des

Eifen-apparat

glerung dizelfor on 1918

er bes

ng der päteftens selhelten ide Mits

merben umge-verteilt. en Ortes

orm ber merben eitpunit.

on wird

er Rot inett er-ift bie len wor-on fünf-re Maß-nach bem

aftsbund rts" der , in der in Geldsteigenden ngen ans

ohung Stoats-Die Or-tonfrete

ngen zu bat die iffen und und der eine Ers

Belveig:

g betrat, ne Fran, tot out as, bas igeitiegen

folge hat tern Ditat an die mit ben enbftunbe rgabe bet ebisisteils Plebiszit-Des Un

apausper, Deutide id an die tiert. Die

13.

Condon, 16. Juni. "Daily Bloit" meldet, daß Sard Northelitie wegen Unpahlichteit von seinen Mergen vorfährigt jede Arbeit untersagt wurde. Die Stroffenklichung seiner Artifel über Deutschland wie dasse vorfährig einassiell.

wb London, 16. Juni. Einer New Yorker Meldeng zuseige besagt ein Bericht aus Tofio, daß presidentialiser Kaw eines Erflärung veröffentlicht bat, les eines der Kauppliele der neuen japanischen Re-

bei eines der Haupissels der neuen japanischen Re-ferung die Schallung von Bedingungen sein solle, tie eine Berminderung der Riftungen in der ganzen Beit über die bereits in Walhington beschioffenen

Engus gestatten würden.
London, 16. Sunt. Die Mount-Evereit-Expedition bat einen Punkt erreicht, der 8268 Meter über dem Meerespiegel liegt. Die Expedition ist nuntuch nur noch 571 Meter nom Gipsel des Mount

Wenn einer teine Reffe int.

In diesem Jahre des deils wird mancher mähend der Ursauderige zu daule bleiden müssen, der lauft gewahnt war, mehrere Wochen am fichten Stande der See oder in den Bergen oder auf dem Ande des augustringen. Die teuren Fahrpreise, mehr mich die außerordentlich gestiegenen Berpflegungsbien unterwege, machen es nur menigen besonders amorgugten Sterblichen möglich, auch in diesem oder auf die gewehnte Ferienreise nicht zu verschien. Das bedentet natürlich nicht nur iur den einstitzen einen empfindlichen Kachtell, auch für die kesamheit unieres Bolles, das seine beiten Kräfte nien dat, um in dem ichmeren Daseinekampfe der Geschware zu bestehen, bedeutet es eine ichwers

Gesenwart zu besteben, bebeutet es eine ichmers wiskende Einduge. Die Frage ist nun, auf welche Weste dann sich der Einzelne, wenigstens innerhold stwister Geenzen, einen Erlah für die Boditat der untribiebenen Gestenreite verschaffen? Derjenige, der regetrechten Urtund hat, alsa ieiner Tatigsteit sernbielben fann, ohne dabei seinem Brennmertungsgesühl auch nur die geringsten Opjer zu beingen, ill verhältensmäßig gut dran, denn is benn in sedem Halle die ihm zugesandene Erstungsfrist ichen daburch nüben, daß er dem isgestatie ein die Berufes entricht ist. Anders ich Einerses des Berufes entricht ist. Anders ich ein in sehn sein sehn der seine der den Sahr die innmertinge Ferteureie nicht leisten Sahr die innmertinge Ferteureie nicht leiten Schr die dem erstanden ver fich in die Sahr die sommertiche Herlenreite micht leisen and der also nicht nur zu Haule, sondern auch den Seielen" verbleiden nur Edunge, sondern auch den Seielen" verbleiden nur Denn das er sich, nandkingestellten gleich, einsach für wenige Wochen ab leinem Betriede zuruckzieht, um zuhäuse der die und Erbolung zu pflegen, dazu gehört ein alwand von Energie, den gerade der udgearbeitete, nieungsbedurtige Professionist nicht auszubringen verloge. Sammer im Glauben, daß es "ohne ihn nicht geht", wird er töglich an die Erstie seiner Wittelsen aber leibst sindsig mit leinem Gleichiet im Kühlung der leibst sindsig mit leinem Gleichiet in Kühlung bielben, um zo nichts zu versäuwen. Dadurch sich er aber unter allen Umständen aller Wervenerholiung verlustig, denn gerade das Geiste Arrennerholiung verlustig, denn gerade den Schalen Um aben, ols eine Gerienreife bei ben teuren Breifen

der heutigen Zeit.

Der Angejsellte bogegen, der mährend seines alle Der Angejsellte bogegen, der mährend seines alle Arfaubes alse Berantmortinne von sich abidätieln dars, das junäckst in jedem Halle den Hottell vorsaus, das er sich sorgens und unbefämmert einem unbefänten "dolte sun nieme" hinzugeden in der Lade ist. Aber es ware toriati, wollte er die Zeif, der ihm zur Aersügung steht, nicht verwenden, das er auch mierkind den den kanne nicht der die Ariek die Ar ein geöffnete Tenster und lasse die gute Luft durch trästige Atmungsbewegungen in die Lunge firömen. Unterküligt wird dieser Borgang durch verlässbene weindbungen, dei denen vor allem das Emporteden der Arme dei tiefer Deilnung des Brusstorden die Haupe bei die Deilnung des Brusstorde fielt. Auf diese Weise kommt, der Sauptrolle spielt. Auf diese Abeise kommt, der lange eingebatien wird, eine Meine Sauerstoff mit dem Alut in Berührung. Die Folge ist eine Bällige Bilatausstissbung, Vermehrung der roten Blattorperecken und damit Abwehr der Bleickslucht. die besonders das Rennzeichen unsterer werktätigen

deigiberten, an die fich bet Arante gewalte int froischen Gleichnut gewähnt bat, nach lurzem Aufenthalt auf dem Aande verschwinden. Das ist baupt ächlich eine Folge des vielen Herumwun-derns, Schwimmens und sonitiger Bewegungen, die berns, Schwimmens und jonitiger Beibegungen, die ich braufen von selbst einstellen. Sehr meientlich ist baher, dah man es auch in dieser Hinfigt zu Haufen licht sehlen läht. Einen nächtigen Spaziergang kann sich auch der Städter leiten, und wenn es bem Copper einen helendere Klutes ander den

Hand nicht febten läht. Einen tücktigen Spaztergang tann sich auch der Städter leisten, und wenn er dem Körper erwas besonders Gutes antum will, so möge er sich, mit dem notwendigen Wundvorrat verleden, schon in aller derrgottskrübe aufmachen verleden, schon in aller derrgottskrübe aufmachen verleden, schon in aller derrgottskrübe aufmachen verleden, schon in aller der sperigottskrübe aufmachen verleden, schon dem einen Eagle der sperigottskrübe aufmachen Racht im Walde oder sonitwo im Freien zudringen. Das sogenannte "warme Essen ist sie ihr den Körper keineswegs so wichtig, wie wan gemeinhin glaubt, auch der sterische Organismus tonum odne warme Spelfe aus und despanismus tonum odne warme Spelfe aus und besonders im Sammer ist die Zusiuhr künstlicher Währen keineswegs dienlich. Bie man also lieht, braucht auch der "Helm und den ehrlichen Willen zu baden, sich zu erdolen, und den ehrlichen Willen zu haben, sich zu erdolen, und verswende er daren, sich durch Beichaltung selbst verhälten micht zu kein, sich durch Beichaltung selbst verhälten mich so wied er auch, ohne von der Sonne verdraumt zu sein, mit frischen Krälten an die Stätte seiner Wirfsamselt zurücktehren, um für den verden stamp ums Dasein an Keib und Seele gerüster zu sein. Die seelsche Erhelung verdient dabei selbstiverständlich nicht geringere Weadhung als die forperliche. Die Beschäftigung während der sommerperliche. Die Beschäftigung während der sommerperliche. Die Beschäftigung während der sommerperliche die gerüster Wedibesinden und die Verstungsfühigkeit wahrend des sibrigen Jahres.

Praffifche Winte und Raffchläge aus dem Leben für das Leben.

Leiftungsfühigteit mührend bes fibrigen Jahres,

Sei in alen Dingen ordenklich, aber lasse diese Ordnungsliebe nicht in Pedanserie ausarten. Ordnungsliebe nicht in Pedanserie ausarten. Ordnungsliebe ist eine große Tugend und jollte von Jedermann zu seinem eigenen sowohl wir auch zu seiner Mitmenschen Ruhen siets ausgesibt werden. Aber wie sede Augend kann auch sie ausarten und zwor in Pedansterie, d. d. in eine überriebene, gänzlich unnüsse, olt sogar sücherliche Ordnungsliebe, die kant Kuhen und Vorteile dem Ausübenden zu bringen, ihn zu ihrem allezeit gehorfamen Diener und Stiaven mach sich zieht. Der Bendant ist nicht nur sich seldst, sondern durch seine Pedanserie auch Anderen lästig und unbequem: Las daher die Ordnungsliebe nicht in Pedanserie ausarten!

Bundere dich nicht, daß, wenn du dich um die Beit westimmerst, sich auch die Beit um dich nicht fümmert. Einige Menschen seinen eine besondere angebliche Stärte darin, lagen zu können, daß sie sich um die Welt nicht kimmern. Melst aber ist es mur die Furcht vor Undequemblickeiten und Kiddermartigseiten, zerstorte Polifinung oder dergl., was tie zu solcher Beitverachtung veranläht, die sich über die damme Welt erhaben glaubt, die Triebseder. Ob in der Tat wirklich zu allen Zeiten und dei allen Gelegendriten diese Weltverachtung eine nöllige ist, soll dahingestellt diesen. Diese Renichen sich aber auch nicht wundern, wenn die Welt sich mich um sie bestämmert, und sie immer einsamer, immer mehr allein daitehen und seben müssen. Ihr es da nicht viel bester, wenn man sich in die Welt sichtt und das anninnnt, was sie Gutes darbringt? Das Bose fann man ihr gerne lassen. barbringt? Das Boje tann man ihr gerne laffen.

Schrede dein Kind nicht mit der Schule. Biele Eitern lieben es, ihrem tleinen Linde, wenn es unarig ist, mit der Schule zu drohen. Worte wie: Warte mur, wenn die in die Schule tommt, da iolist du einmal sehen, was dir da posser!— Wenn das der Lehrer müßte, bekämst du eine tücktige Bortion Prüget!— Du wirst dich noch wundern, wenn du in die Schule kommt, wie es dir dann ergehen wird — sind gang und gebräuchlich. Das ist aber ganz vertehrt. Denn dad durch wird die Schule und die Rehrer ein Schred gespenit sür das Sind, verleibet ihm dieselben, und nur mit Fürcht und Zittern betritt es die Schule räume und begt von vornberein einen Widerwillen gegen alses, was Schule beist. Wie sehr ihm das wir die ganze Schulert ichadet, ist offensichtlich. Man istle daher siede Drohungen umerkassen und die Radu wendigseit der Schule, und wie viel und die Kabn wendigseit der Schule, und wie viel und die Kabn wendigseit der Schule, und wie viel und die Kabn wendigseit der Schule, und wie viel und wie schünes Schrede bein Rind nicht mit der Schule. Biele mendigfeit der Schuie, und wie viel und wie schines es da lernen tarm, und wie der Lehrer sein bester, wahlwollender Freund ift, unterrichten.

bessere Sorie haben. Bruber fest ins Besicht. Der Milte geigt eben mehr Herzenstaft wie die eigenen

Du gehit zu weit, Lottal mobnte Tante Lill. Ja, wiellich, ich bin frob, daßt Du Lotta mit nach Rosenbagen nimmit, Tamthen, meinte Irene. Sie ist so ausgeregt, daß sie mir hier nur Schwierigteiten machen wurde.

Ganz und gar nicht. Richte alles ein, wie es Dir imd Manna beliebt, enigegnete Lotta furz. Benn nur Kapas Zimmer unberührt bleibt. Irene machte ein etwas verlegenes Gesicht und

antwortete nicht.
Soll durin einen auch etwas geandert werden? fragte Lotta ichart. Eine schreckliche Abnung tauchte in ihr auf dei Irenes besangener Miene.
Nichts soll geändert werden, antwortete Irene nach einer fleinen Paufe tangfam. Sie gögerte bei nach einer fleinen Paufe tangfam. Sie gögerte bei

jedem Wort, weil fie nicht mußte, wie Lotta es aufnehmen wurde. Brand will es ganz jo, wie es jeht ist, benützen. Mama und er find zu sparjam, um eine neue Einrichtung anzuschaften — und mein Gott, Botta, fall nur nicht gleich in Ohnnacht, Du wirft ja ganz weiß. Romm trinte einen Schlud

Lytia stieß die Hand der Schwester bestig zurück. Das Glas schwantte in Irenes Hand. Der Wein stoh über ihr Nield. Mit ärgerlichem Gesichtsausdruck rieb sie an den duntlen Flecken berum, mabrend Botta, ohne auf des Bruders und der Lante Bor-

Lotia, ohne auf den dunklen gieden herum, wahrend Lotia, ohne auf des Bruders und der Tante Bore itellungen zu doren fortlief.

Eleich darauf borten die Jurückleiebenden ein dumpfes Schlogen, Kröhnen und Splittern.

Bos ist dem das? fragte Grote erstaunt.

Jodie hod lauschend den Kopf, Wahrhaftig, Lotia ist imstande und haut Papas Röbet furz und klein, nur damit Brand sie nicht benugen kann.

Irene fprang auf, die anderen solgten ihr. De näber sie des verstordenen Aerrn v. Bredaus Jinsmer kannen, um fo lauter dröhnten die Schläge.

Jodie sieh den Lauf auf. In der Alike der Stude siand kohnen von des die der Stude siehe Kachegöttin, mit derhem Gesicht und geschwungenem Bell, das sie mit der Kuche der Berzweisting auf den ichen gänzlich verdordenen Schreibstich niedersaufen lieh, mährend der alse Diener des Berstordenen, der in Rachow seine wohlberdiente Ruse genoh, mit versieteten Jügen die Splitter und golzteile zusammentas.

So bis verbrennen Sie heute noch, Ehresten gur nicht, fandern fuhr in ihrem Zertiden gur nicht, fandern fuhr in ihrem Zertiden gur licht, bis Tante Lilli vortrab und ihr

Bie Du Dich anstellft wegen der alten Blöbel, Lottal ichalt Irene, als der Diener hinausgegangen war. Wenn Brand Papes Witwe zur rau kriegt, to kann er meinetwegen auch noch den Schreibtich

eagu nehmen. Jobit ladite laut auf. Lotta bribte beiben ben Ruden. Somm, Tan Silli, wir wollen fahren, bat fie. In Jobits und Jrenes Gefellichaft werbe ich heute noch frant. Jobit verbeupte fich tief. Danke verbindlicht. But hat biefer Brand. Eine Lotin gur Stieftochter

Botta mollte eine beftige Untwort geben, aber

Tante Lilli jog fie ichnell hinaus.
Mahrend ber ahrt bieb bas junge Mäbchen febr fill. Erft als die Tilrme des gierlichen, im Antotoltil erbauten haufes von Rotringgen ficht bar murben, nahm fie die Sand ber Sante und

Bergeib, bas maren habliche Einbrilde für Dich. Tante Lilli. Deinetwegen hatte ich manches nicht

tun und sagen sollen.
Dietes Zugeftandnis des seidenschaftlichen Mädschen Tührte Fraulein v. Bredau tief. Lah auf sein, Gotaarlind, meinte sie freundlich. Wir wollen olles Unangenehme vergeffen und uns in Rojen-

3ch wollte, ich burfte gang bier bleiben, feufste

Aber Tante Lilli ichattieste den Kopf. Das würde Dir bald langweilig werden. Bei mit ist's mi einsam und still für Dick.

Der Gedanse, die wilde Richte ganz dei sich zu behalten, hatte nichts Berlodendes für Fräusein v. Bredan. Latta sam ihr immer wie ein Wirbeiwind von. Die posse nicht in die friedliche Kosenstille ihrer Jimmer.

Der Wagen dag in einen Bark mit französischen

Der Wagen bog in einen Part mit frangösischen Anlagen ein. Bierectig verschnittene Inpressen kanden in Abständen auf dem niedrig geschorenen, Aalen. Um einen wunderstillen, glatten Teich mit breiten grünen Seerolenblättern rogten auf grauen, istitenumsponnenen Sodein verwitterte Sandsteinisguren. Hobe Tarusheden, weihe Kieswege lührten zu dem Schlöhchen, vor dem sich ein Kolenbeet
meit ausreitete — Rolen in allen Farden und Sorien, heihdustende dunkeltote, ichwermüttige gelbe,
ionisendblättrioe rosa Rolen. Eine klüte, blütendurchdränigte Qufr tand im Garten.
Der alte granhoarige Diener empfing die
Domen am Juh der Treppe. Bor einer weißen
Kotolobant war auf einem runden Tisch der Tee
Kräusein w. Bredau bediente die Nichte. Thr
gräusein w. Bredau bediente die Nichte. Thr
hurtschener Gesichtsausdrug verriet, mie froh sie
hungen dort entrenven zu sein. Brands Benehmen

bes Bossen Körpers einen gewissen Erfat, wer aber Gee ist bei bloben Körpers einen gewissen Erfat, wer aber

Endon, 16. Sumi. (Hade) Sei einer Aunde Geben frankt, mied in den geganischen Seiden eine Ausgegen dies Syricht für in Aufgegen der Syricht für im Aufgegen der Syric

Die Tante merfte ber Richte bie innere Ungebuld beutlich an. Gie felbst empfand auch Heimeneb nach fheer ungestürzen Einfamteit.

Rag Grote faß am ffenster und bieft Maibl auf seinen Anten. Der tleine Junge ipielte mit feinem ausgestopiten Bären in einer Ede.
Es war sehr leimen Mit Schuluts wurde seit saftete auf den Straben. Mit Schuluts wurde seit langem ein Gewitter erwartet, ein erlosender Regen. In den Strabenseden wirdelte der Mind ben trodenen Saub auf, in den Haulern war die Luft helfe und diet.

Luft helft und biet. Blandes Köpichen an die Ghulter bes Baters. Die Cemitterluft ließ fie wie ein anglitiches Wogelchen verflummen.

ein ängstlichen Wögelchen verstummen.

Irene saß am Fenster und beobachtete den sich imwer mehr verduntelnden Himmel. Grote konnie über den Rand des Sesiels himmel ein Stild ihres jarten Projils sehen. Plopisch richtete sich Irene auf und sah interessiert auf die Straße himmelr. Weshrhaftig, da kommt Frau v. Studnig auf unser dams zu, rief sie lebhate. Ihre Rade weben wie eine Fahne im Winde. Ihre Rade weben wie eine Fahne im Winde. Ihre Note weben ichtef auf dem linten Ohr. Jum Lotlachen sieht sie aus.

Abill fie zu uns? fragte Grote.

Es scheint so. Bielleicht möthte fie das Gewitter hier abwarten. Bield nur figen, Max. Ich werde sie nebenan empfangen.

Grote, der schon Miene gemacht hatte, aufzustehen, lehte sich wieder hin. Frau Oberst v. Studenis, meldete im selben Angenblich der Diener.

Irene zupfte vor dem Spiegel eilig ihr geslockerten Han doch Ich selben füngenblich der Diener.

Irene zupfte vor dem Spiegel eilig ihr geslockerten Han doch Ich sie auf die Ede zu, in der Aufsten. Dann lief sie auf die Ede zu, in der Austrelie, in seinem Spiel gestort, verzog den Rund.

Sei guit, Bubt, Du bekommst nachder Schokolade, versprach Irene.

Lock das Kind doch lieber bier, meinte Erote

Bog bas Rind boch lieber bier, meinte Grote und richtete feine Augen ernft auf bie junge Frau.

felbst feine hat, warf Irene bln. Hoffentlich bleibt fie nicht allzulange. Sowie das Gewitter varbei ist, will ich nach Machon fahren. Mama tommt nun balb zurück, da much ich mit meiner Räumerei

Reote antwortete nicht, und Irene ging ins Nebenzimmer, dessen Tür sie binter sich zusog. Aber das Schloß ichnappte nicht ein, so dah ein Spalt visen blieb. Grete mochte sich nicht bemerkdar macher, blieb also auf seinem Studt sigen. Im Unsang achtete er auch aar nicht auf das Gespräch der beiden Damen, das sich um gleicheulisse Dinge dereibe. Nach einer keinen Welle rahm es indessen eine Wendung, die ihn erstaunt aufhorden und mit gespannter Ausmerssamsen Welle rahm es indessen eine Wendung, die ihn erstaunt aufhorden und mit gespannter Ausmerssamsen soulche fies. Wenn er auch nicht alles versams, so wurde sien der Unterredung völlig klar.

Hrau v. Studnish, eine übere, angenehm aussehende Dame mit gürigem Geschiebausbruck, des winderte zuerst mit Ennzügen Geschiebausbruck, des winderte zuerst mit Ennzügen des ind handen gab und dann auf dem Echoß seiner Muster zufrieden nit ihrer kangen goldenen Uhrkeite spielte.

Sie haben wirklich besondere reizende Kinder, liebe Krau v. Erwit ab gewandere nich eigentlich, das Geschied von dan anderer Unterstätung Beriangen iragen, sagie Frau v. Studnish. Ein ernster Unterstau füngen burch ihre Worter.

de lock noch und anderer interduting Sertangen iragen, sagte Frau v. Studnitz. Ein ernster Unterton tiang durch ibre Worte.

Gradige Frau, Sie haben feine Kinder, wehrte Irene sächelnd ab; sonst würden Sie wissen, das miden man mitunter der tieinen Onäsgeifter auch müde wird, obgieich man fie ichredlich lieb hat und nie

miehr missen möchte.
Das verstehe ich in der Tat nicht, entgegnete Frau v. Studnig etwas turz. Wenn ich so glücklich ware, ein Kind zu besigen, so würde mich das

vollständig ausfüllen. Weigen, so beitet mit besten, sollte ich benten, entgegnete Orene schnippisch, obgleich in meinem Ropf auch noch für andere Dinge Naum sein muß. Sie strich über Bubis seiberweiche Locken und zupfte sein gesticktes weißes Riedden

vollständig, daß ich die Frau des Regimentstom- In dem schwasen Salon wurde es fast gang mandeurs bin, sagte sie bergitch. Denken Sie, ich bunfel. Rur ab und zu suhr ein schweselser ware Ihre altere Schwester.

Der Anjang flingt ja vielveriprechend, bacht Beit tommt ficher etwas Unangenehmes Siegend eine Riarfcherei natfirlich über mich und Riamin. — Bnädige Frau find fehr freundlich, meinte fie bann etwas formlich, indem fie bas Rind nom Schofe herunter auf ben Teppich feste.

Sch bin gar feine Diplomatin, fuhr Frau von fage Ihnen darum gerade heraus, liebe Frau von und zeigte auf die Ohren, um ihr Unvermögen, iBrobe, daß Ihr allzu häufiger Berkehr mit Ramin ihn zu verstehen, anzudeuten. Anstoß erregt. Man spricht darüber im Regiment Da er mit dem was er zu fagen beabsichtigte, und, wie ich befürchte, auch ichon in ber Stadt

Ich muß boch mit ben Kameraden meines Mannes verfehren. Meine Beziehungen zu Berrn o. Ramin find feine anberen wie zu ben übrigen leifer nieberraufchte.

Sie find zu jung und zu angiebend, um ohne

Befahr -Brene lächelte geschmeichelt. Ihr Derr Gemah wünsche lachete geschmeteiget. Diffiziere häusig in den Familien vertehren sollten, statt abends im Rasins oder in der "Falle" zu siehen, Juhr die junge Frau gungengewandt fart. Ich finde, man könnte mir nur dantbar fein, daß ich den jungen Offizierer einen gemütlichen Familienverlehr geftatte, fatt uber mich zu tiatichen.

Wenn Sie meinen Worten biefe Deutung bei-legen, Frau v. Grote, so bleibt mir nichts anderes übrig, als in Jufunft zu schweigen, antwortete übrig als in Jufunft gu fcweigen, antwo mornt. Ich fürchte, wenn Gie meine Borte nicht bebergigen, fo wird mein Mann fich boch noch genörigt leben, mit Ihrem Gatten ober mit Ramin felbit zu reden. Er muß als Regimentsfommandeur unangenehmen Möglichfeit vorzubeugen

Soch lebe ber Rommitt rief Brene icharf auf-

iachenb. Frau v. Studnit bih fich auf die Lippen. ipran ausdrücklich als gute Freundin und nicht als Frau des Rommandeurs zu Ihnen, Frau von Grote, fogte fie nach einer Baufe fühl, bollig beherrichter Stimme. Es ift fladtbetannt, bag Gie fich beständig mit Ramin beim Reiten ober ionfimo zu treffen miljen.

Und was ift babei? Ob er mich bier im Saufe ober mo anders trifft, ift both gleich. Richt gang. Bebenfalls tann ich Ihnen nur bringend roten, meine Warnung zu beherzigen.

Benn ich seint plöplich meinen Bertehr mit Ramin einschränken wollte, so sabe das aus, als ob ich mich ichulbig fühlte. Wir haben uns aber burch-

aus nichts vorzuwerfen. Defto beffer. Gorgen Gie nur bafür, bag bas fo bleibt. Mehr verlangen wir ja nicht. Es mare aber raffam, wenn Gie auch ben Unichein vormieden, als ob Ihnen an dem Bertehr mit diesem jungen Offigier besonbers viel lage.

In gewisser Beziehung liegt mir in der Tat viel daran. Mich nach dem Damminer Klatsch zu richten, fällt mir nicht ein.

Frau von Studnig ftand auf. Run, bann ift weiter nichts zu fagen.

Gnabige Frau muffen bas Gemitter noch abwarten, bat Frene geichmeidig. Ganz verderben durfte fie es nicht mit der Frau des Kommandeurs.

3ch bante, entgegnete Frau von Stubnit fühl. Wenn ich mich beeile, tomme ich toobl noch troden beim. Sie ftrich gutig über Bubis bionbes Ropfden, der Abichied von Frau Brene fiel recht fubl dus. Die junge Frau begleitete ben Befuch boflich

jur Dir, aber jebe mußte genau, bag bie anbere teinesmegs freundlich über fie bachte, baft biefe Musiprache weber flarend noch erwärmend gewirft baben fonnte.

Mann hatte Frau von Studnit bas Saus verlaffen, als bas Gemitter losbrach. Die Fenster Urrten, der Wind rif die Gardinen auseinander und iching alle Turen im Saufe gu.

Brene fief nach ben Fenftern und ichlog fie, erfchredt von ben blendenben Bligen und dem praffeinben Regen.

Breite ftand wie beraubt, Die Banbe in ihr Meib frampfend, beffen blaue Farbe im Schein ber Blige gang weiß murbe. Entfest wandte fie fich um, met fie die Blige nicht feben mochte, erichrat aber nur noch mehr, als ihr Mann plötilich vor ihr ftand Bei bem Grollen, Praffein und Toben hatte fie fein Eintreten nicht gehört, und auch feine Unrebe blieb Studnig fort, ohne ben Einmurf gu beachten, und ihr gunadit unverftanblich. Gie gudte bie Aldfein und zeigte auf die Ohren, um ihr Unvermogen,

nicht gut gegen bas Donnergrollen anfampten tonnte, fo martete er, bis bie lauten Schläge in dumpfes Murren übergingen und auch der Regen

36 habe Dein Gefprach mit Frau von Studnig tellweise mit angehört, jagte er bann. Gein Ion flong ftreng.

Rin, für Deine Ohren war es teilmeife nicht bestimmt. Aber da Du die Unterredung belaufcht baft, nimmft Du hoffentlich meine Bartel und fprichtt herrn von Studnig Dein Miffallen über bie Cinmifdung feiner Frau aus.

Das merbe ich gang gemiß nicht tun. Ich bin im Begenteil burchaus mit ber Muffaffung bes Oberften einverstanden und ihm dantbar.

Wann mareft Du nicht einverstanden, wenn weenichen mich argern.

Davon ift feine Rebe. Riemand will Dich ärgern. Stubenigens mochten nur bem Rlafich porbeugen. 3ch habe Dich ichon oft genug gewarnt Irene, und bitte Dich fest bringend, Frau von Studnit ju folgen.

Fallt mir nicht ein. Damit wurde ich ja gugeben, baß fie recht bat.

Das hat fie ja auch. Diese Aurmacherei ist albern. 3ch bin ihrer längst überbruffig. liber ich nicht.

Darauf kommt es nicht an. Du mußt Dich nach meinen Wünschen richten. Dein Berkehr mit Ramin ist zu intim. Du machst Dich und mich fächerlich, wenn Dir immer ein Leutnant an ber Schleppe

Bas tann ich bafur, menn die Gerren fich in mich verlieben?

Das murbe ibnen gar nicht einfallen, wenn Du

sie in Aube ließest.

Meinst Du? Ein örgerliches Rot lief über Irenes Gesicht. Wenn ich auf Deine Galanterien angewiesen wäre, stünde es freilich schimm um mich. Du hast nichts im Kopse wie Deine Laufbahn und die Kinder.

Und Du bemühjt Dich, mir mein Bormartstommen zu verberben burch Deinen Leichtstinn, und bie Ainder vernachfässigst Du geradezu. Durchaus nicht. Sch bin nur nicht überungst-lich wie andere alberne Mütter und nicht jo narrisch

perliebt in die fleinen Affen wie Du. Du bentit eben immer nur an Dich feibit Dein

Egoismus wird nur bon Deiner Citelfeit übertroffen, rief er bitter.

Dante verbindlichft! Gie mart ben Ropf gu rud. Bei diefer Auffaffung meines Charafters fannft Du Dich nicht wundern, wenn ich Berecht mit Menichen fuche, bie mich gu ichagen miffen.

Ramin jum Belfpiel. Samobl - ber auch.

Und bis wie meit willft Du biefe Spielerei treiben?

Das weiß ich noch nicht. Das hängt von allen möglichen Dingen ab. hor mal zu, mein liebes Kind! Grote trat bicht vor feine Frau bin. Ich laffe Dir im allge-

meinen viel Freiheit, ich on aus dem Grunde, weil ich feine Zeit habe, immer hinter Dir herzusaufen.

Gott let Dankl Ich weiß nicht, für wen das fangweiliger wäre, für Dich oder für mich, lachte sie spöttisch. Du haft nur Interesien für Deine talnischen Aufgaben und kannst wirklich nicht verfanstischen Aufgaben und kannst wirklich nicht verfans gen, bag bie auch ben Brennpunft meiner Geban

Tue ich auch nicht, aber ich verlange - Sch welf icon, was Du verlangft: bag ich ben

mit Induftrie- und Sandelsblatt

Bentraforgan der Deutschen Boltspartei.

Conderbeilagen:

"Lolf und Wehrfrast", "Technische und Hoch-ichulnachrichten", "Schaffende Jugend", "Robenschau", "Zeltstimmen".

Seit dem 1. April liegt der "Zeit" allwöchent-lich die älteste beutsche nationale Wochenschrift

"Die Grenzboten"

Wochenschrift für Politit, Literatur und Aunft

gralis bei.

Bestellungen bei allen Postanstalten (6. Rachtrag Bostzeitungslifte 1922) und bei ber Hauptgeschäftsstelle Berlin GB. 48, Bilhelmftr. 8/9.

THE REPORT OF THE PERSON OF TH

ichulnadyrichten",

Ruche fteben foll. Du haft Unfichten wie aus ber Mama ift weggefahren. Urche Roahl Warum baft Du nicht lieber eine Er antwortere nich hausbadene Gans geheiratet, Die ebenfo benft?

Mis ich Dich heirateie, Grene, marft Du ein liebes, unichulbiges Rind von achtzehn Jahren. Stonnte ich abnen, bag Du Dich nach einer fo entgegengefesten Richtung entwickeln murbeft? Dann muß ich mohl in meiner Che febr wenig

Befriedigung gefunden haben und beshalb nach Liebe und Unerfennung bei anderen fuchen, entgegnete fie ungerührt.

Glaubit Du vielleicht, ich hatte in unferer Che gefunden, mas ich fuchte?

Nun gut, fo mar's allo ein beiderseitiger Irr-tum, und wir haben uns nichts vorzumersen. Was Du mir vormerfen tannft, weiß ich allerdings nicht, fuhr Grote in dem felbstbewußten Tone fort, der Irene ftets fo magloo reigte. Was ich Dir pormerien mus, jagte ich bereits.

Bur Genüge. Billit Du das also andern?

Reineswegs. Du lebst Dein Leben für Dich, Rec, Sied bas meinige. Laffen wir's also babei. Es ift chen für fie. gang bequem fo.

Dentit Du garnicht an unfere Rinber? Wenn min Ma.bi heramoddit -Lieber Simmel, Die ift taum pier Sabre alt!

Brene lachte hell auf. Deren Moral werbe mohl noch nicht ichabigen. unbezwinglichen Mufwallung von

In einer unbezwinglichen Aufwallung Born fahte er ihren Arm. Sprich nicht fo fr herrichte er fie an. Schamen folltest Du Dicht

Lag mich los! Du tuft mir weh! Gie rang ihre Sand aus ber feinen, ftreifte ben Spigenarmel boch und befah voller Emporung bie roten Gtellen, bie ber harte Drud feiner Finger gurudgeiaffen

mich gu fein, Wie Die Die alles gie breben verstehftt enigegnete er mit ungebulbiger Bergmeiftung. Wenn ich nicht an bie Rinber bachte -

Run, fprich es mur aus? fo fonnte ich geben, mobin ich mollie. 23no?

Meinetwegen - ja! ichrie er halb finnlos vor Emporung fiber ihren leichtstunig ipotiifden Ton. Beffer ein Enbe mit Schreden als ein Schreden obne Endel lind bas ift unfere Che. Jeden Tag bin ich auf irgend einen Standal gefaßt, ber meiner tellung und ber Butanft meiner Rinber ichaben

Mio mir murbeit Du nichts in ben Wog legen, wenn ich unfere Che treunen mochte? fragte fie langjam.

im meinetwillen ficherlich nicht, entgegnete Grote immer noch in Weifglübhige.

Un Deine Stellung und Deine Rinbert fiel fie raich ein. Das ist mir gur Genitge befannt. In Stelle bes Bergens haft Du nur Chrgeig. Bundere Dich nicht, wenn ich Dich noch einmal beim Wort

Sie ging gur Tur. Bo millit Du bin? fragte Grote rafch. Rach Machow. Das fagte ich Dir ja fcon.

Eine Setunde fuhr ihm ber Gedanse durch ben Ropf, fie wird fich bort mit Ramin treffen. Aber er verwarf ihn wieber. Seute war Casttag im Regiment, bei dem fein Offigier fehlen durfte.

Ohne weiteren Bberfpruch, aber auch ohne ein freundlicheres Abichiebsmort ließ er Irene geben. Mls es Beit murbe, fich umguffelben, ging er

mit einem Gefühl bumpfer Riebergefclagenheit in fein Untleibegimmer, um Die Liemta mit bet Uniform gu pertaufchen. Rebenan in ber Rinberftube rief eine Stimme

nach ihm. Bater - Bater! Der Ion biefer fleinen Stimme brang burch

feinen Morper wie ein heftiger Schmerg. Die Tur ging auf. Daibi fam berein. Wo gehit Du benn hin, Bater? fragte fie

Grote beugte sich nieder und nahm den kleinen blowden Ropf in seine Hände. Maidi — meine Maid! Seine Stimme erstidte.

Das Rind flammerte fich an ihn. Gehft Du

gangen Tag die Rinder herumichleppen ober in ber fort, Bater? Bleib boch bei mir. Ich bin fo allein.

Er antwortete nicht und menbete fich ab. Meine Kinder sind muttertool sogte er nach einer Weile vor sich hin. Eine große Bitterleit lag in den wenigen Worten.

Er ging, obne fich umzuschen, rosch binaus.

8. Stapitel. Der Beuinant, Serr Beutnant! Der ffeine Baderjunge rectte sich boch, um durch das niedrige Fenfter ins Jimmer hineinzuseben, in dem der Leutnant Bodo v. Ramin deschaufich mit seiner Zigarette am Fenster sach.

Ramin beugte fich hinaus. Was gibt es benn. Junge? Was willft Du von mir? Unten auf der naggeregneten Strafe por feinem

Saufe ftand ein Junge, ber einen großen Rorb mit Broten am Arm bielt. Ach fo, ich foll mohl wieder altgebackenes Brot für meine Pferde taufen? Richts zu machen. Seute

ift ichen der Filmlundzwanzigste. Da hab ich nichts für folche Ausgaben übrig. Rec, Herr Loutnant, id hab ja blog 'n Brief-

Die schmußige Fauft ftredte fich burche Fenfter und hielt ihm einen roja Brief bin.

Ramin griff haftig banach, Wer gab Dir bas? Der Junge grinfte. Das wird wohl brinns fteben. Der Musbrud in bem teden Jungengeficht be-

rifbete Ramin unangenehm. Da haft Du einem Ridel, Bengel, und nun troll Dich.

Birb jemacht. Der Junge marf feinen Brotforb

auf ben Ruden und ging pfeifend babon. Ramin rig ben Brief auf. Ein leifer Beilchenr harte Drud feiner Ainger gurudgelaffen buft flog burchs Jimmer. Er atmete ben fugen Du felbit folltoft Dich ichamen, fo rob gegen Geruch mit bebenben Rafenftugeln ein. Die fliegende, flüchtige Schrift hatte er fofort erfannt. Schnell überflog er die wenigen Zeilen.

3d muß Gie beute unbedingt noch fprechen Reiten Sie nach Machow hinaus. Das Ht au ficberften. Alle Ihre Rameraden find im Rafino. Mein Mann auch. Erfinnen Gie irgend eine Entfculbigung für Ihe Richterfcheinen.

Beld mahnfinniger Cinfall! Gerade heute! Bas tann nur zwifden ihr und Grote vorgefallen fein, daß fie mich burchaus fprechen muß? Die arme fleine Frau!

Ramin prefite ben Bettel gufammen. Ritterlichfeit mar fofort bereit, Brenes Bartei gu nehmen. Grote war ihm überdies von jeher unfampathifch gewefen.

Unrubig ging er im Zimmer bin und ber. Er batte ber elegonten, fatetten jungen Frau ben Sof gemady, the auch burch thre berausfordernden Briefe verlodt, feine Beibenichaft fur fie geftanben. Alber alles mehr in Form eines Scherges. Ernft batte er die gange Sache bisber nie aufgefaßt. Auch woren die innersten Tiefen seines Herzens eigent-lich völlig unberührt gebieben. Nur seine Eitelfeit fühlte fich geschmeichelt, feine Ginne erregt.

(Fortfehung folgt.)

Die fiche und der Sängling. 1, Salte Dein Zimmer fühl, Fleißig lütten! (Durchzug ichabet nicht.) Fußboden feucht halten! Bei Tage Borbünge und Laben gu; bei Racht Fenfter offent Das Kind muß bas fühlfte Blägchen in ber Wohnung haben; Ritume, in benen gefocht, gewalchen ober gebügelt wirb, find ungeeignet. 2. Salte bas Rind tublwirb, find ungeeignet. Leichte Aleibung und leichtes Betigeug (auch int Freien)! Bei großer Dipe fann bas Rind auch nadt liegen. Täglich aweinal baben! 3. Bruftfinder wibersteben ber Sige am besten. Unter feinen Umftanben darf jest abgestillt werben! 4. Größte Borficht in Ernahrung! 3a nicht überfüttern! Gegen ben Durft gebe man bunnen lauwarmen Tee! Mich muß friich fein, beim Bezug fofort abgetocht und gleich wieder gefühlt werben. Die Milch muß immer tüht steben! 6. Jebes mit der Wolche ernagete Rind muß ärztlich überwacht werben! (Mert. blatt bes Berbandes für Cauglingsfürforge.)

Betrifft: Wahl ber Elfernbeirate.

Gemäß ben Borfceiften für die Bahl ber Elternbeirate werben nachstehende Ranbibatenliften hiermit gur öffentlichen Reinninis gebracht.

1. Lifte Peter Sad. Beter Gad, Gartner

Thilipp Belten, Landwirt 3. Braim, Urfufa, Chefrau

Bachem, Friedrich, Gabritant Biegand, Heinrich, Tüncher Schreiber, Bhilipp Gaftwirt

7. Leibner, Eva, Chefrau 8. Mohr, Martin, Beinfüfer 9. Hartin, Beinfüfer 10. Kaufmann, Georg, Winzer 11. Beiten, Christine, Witne 12. Hatchen, Christine, Witne

2. Lifte Otto Seller.

Beiter, Otto, Kaufmann Winter, Karl, Obermaiger Rraft, Friedrich, Dreber

4. Staft, Friedrich, Dreher
4. Stuppi, Margarethe, Ehefrau
5. Kerfel, Karl, Tiincher
6. Höhn, Iohann, Fabritarbeiter
7. Bioff, Katharina, Chefrau
8. Bogt, Theobald, Winger
9. Krämer, Jojej, Maurer
10. Treber, Christoph, Fabritarbeiter
11. Bioff, Eddam, Fabritarbeiter
12. Scholtbear, Fabr Obermäller

2. Schehtbauer, Rarf, Obermalger Die Babl findet am Sonntag, den 18. Juni,

von 11 Uhr vormitiags bis 4 Uhr nachmittags in ber Rieinfinderschule der Ratholischen Bereinshaus-Gesellschaft in der Withelmstraße fiatt. Anschließend an den Wahlgang sindet eine

öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher bas Bablergebnie feltgestellt mirb, wazu die Intereffenten hiermit eingefaben werben. Sochheim a. M., ben 14. Juni 1922.

Der Bahlvorstand:

Roidorred, Borfigender.

"hausrat"

Gemeinfige Mobelverforgung für das Rhein, Main u. Lahngebiet G. m. b. f. - Wiesbaben, Culjenitrahe 17. -

Lieferung gediegener Rüchen, Schlaf- und Wohnzimmer

für Rriegeteilnehmer und Minberbemittelte

WITH THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Teiligablung ohne Preinerhöhung geftattet.

Ellern der Hochseimer Schullinder!

Am Sonntag, den 18. Juni bei ber Wahl gu ben Elternbeiraten gebt Eure Stimme nur der

Liste Peter Sad.

Die Kanbidaten leiften Gemahr, daß lie für die religiös-fittliche Erziehung Gurer Kinder mit ganger Uraft eintreten werden.

Wahizelt 11 bis 4 Uhr.

Walloff: Haid. Bereinsgans. Die fandidaten.

3. A .: Peter Sad.

Sommerfproffen! Ein einfachen munberbaren beitet teile ich gern jebem

Frau II. Boloni. Sannover, P/122, Schlieft 10s Wer nimmt Ceibwäiche nebft Bettwafche für 1 Herrn jum Waschen an? Rah. Filial-Exped. des Rochh. Stadtanz., Rochh.

Großer prattifdjer

preiswert an vertoufen. Nah. Filial-Egped, des hochb. Stadians, Rochb

wollt Ihr die feitherige Simultanschule,

Ortogruppe Samstag, den 17. Juni, abends 8.30 Uhr im Gafthaus "Bur Cintracht" (R. Treber)

Betr. Elternbei ratswahl.

Co inbet ergebenft ein

Der Borftand.

Für alle Beweife bergicher Teilnahme möhrend der Krantheit und bei dem Sinicheiben unferer teuren Entichlafenen logen wir allen auf biefem Wege unferen berglichften Dant. Befondere banten wir ber Johresftoffe 1882, ben biefigen barmbergigen Schwestern, sowie für alle Krung- und Blumenspenden und allen denen, die ihr bas lette Geleit gaben.

> Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Balt. Dudgeischel u. Kinder.

Sochheim a. W., ben 14. Juni 1922.

1. Hochheimer F.-C. "Allemannia" 1907.

Sonnlag, den 18. Juni 1922, im Saalbau "Jur Brone"

(Unterhallung und

Unfere merten Mitglieder und Lingehörige

fomie Freunde unferes Bereins find biergu freundlichft eingelaben. Sanföffung 7 Uhr. Unfong & Uhr.

Ronfervenfabrit Dochheim a Mt. Gollert-Sohlen!

fauft laufenb

halb fo feuer als Leber.

S) o ch b e i m : Merfer, Rirchgaffe 4. Gollertfoblenpertrieb Bienbaben, Ettviller Gir. 14, Telefon 2980.

Danifagung. Für die liebevolle Teilnahme bei bem Sinigeiben unferer lieben Somefter und

Lante, Frau Fagenzer

fomie für alle Rranzspenben fagen wir innigften Dant. Befonderen Dant Berrn Bfarrer Gerwin für bie troftreichen Worte am Grabe, besgleichen ben barmbergigen Schwestern für bie liebepolie Bflege.

Die trauernben Binterbliebenen: Schweiter Lina Frau holftein.

Sochheim a. M., den 16. Jimi 1922.

Bezugs Bringer Rotatio

N 7

Rr. 304 Die meiner S Rr. II. 4 stande fin itnert. 1921 aus Erie itiment.

3.-Rr. 5

Be

Mnfrage

Wite:

mann anwam) onterpe den m abbangi Minber anirihe bret Le ans be bie Rei orgunn

20

gegen muries

fraten

ben us oigt, Minbe Berftä. Tüttelt mur bi Bingel beaeid Gis ein Gireit (Dntf.

und b

die E

Seine ben 1 Surii thild ber f (Ban lethe thuk Lithe reidy

> Sent mahl Bber und Ber te di 1922 Req 2. mar

Dird